

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

V. Klasse. Untere Abtheilung

[urn:nbn:de:bsz:31-287977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287977)

durch Ebenen und Aufwicklung der Netze; Maschinenzeichnen; Planzeichnen; Construction der Schatten und Uebung im Tuschen. Die Latein lernenden Schüler 1 Stunde, die anderen 4 Stunden wöchentlich.

(Pfeiffer.)

13) Gesang. Siehe III. Klasse.

V. Klasse.

Untere Abtheilung.

1) Religion. Siehe IV. Klasse.

2) Deutsche Sprache und Literatur. Lectüre: Schiller's Gedichte: „Auswahl für die Jugend. Stuttgart, bei Cotta, 1859“; ferner: die poetischen Stücke aus dem Lesebuche von W. Pütz, und „Wallenstein's Tod“, von Schiller. Uebung im Vortrage memorirter Stücke und in freien mündlichen Vorträgen. Die Hauptarten des poetischen Stils und das Wichtigste aus der Verslehre. Aufsätze: Abhandlungen; die einfache Buchführung. Wöchentlich 3 Stunden. (Gruber.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Syntax bis § 656, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele aus dem lateinischen Uebungsbuche von Feldbausch (II. Theil). Das Wichtigere aus der Lehre von der Quantität und vom Hexameter. Aus Süpfle's Stilübungen (I. Theil) die meisten Nummern von 223—280, mündlich mit der IV. Klasse die ungeraden Nummern von 151—221. Wöchentlicher Stil. Aus Cæsar de bell. gall. lib. I. cap. 1—29; Sallust's Jugurtha cap. 35—59; aus Ovid's Metamorphosen die Stücke: III. (Lykaon) und IV. (Deukalion), nach Feldbausch's Ausgabe. Wöchentlich 4 Stunden allein und 2 mit der IV. Klasse.

(Gehr.)

4) Griechische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre, nach Feldbausch's Grammatik. Aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle 111—127

(die ungeraden); 140—149; 169—193; 252—254. Aus Xenophon's Anabasis lib. II. cap. 3 und 4; lib. III. cap. 1. Wöchentlich 3 Stunden. (Gehr.)

5) **Französische Sprache.** 1. Wiederholung des IX. Capitels und Memorirung der betreffenden Uebungen, sodann Fortsetzung bis zu Ende in Ahn's Grammatik, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke. 2. Aufsätze; mehrere hundert Phrases, Proverbes, Gallicismes, Synonymes und Homonymes wurden theils aus Plötz's Petit Vocabulaire memorirt, theils diktirt und zu Conversation verwendet. 3. In Süpfle's Lesebuch wurden die Nummern 10, 11, 13 der III., 1, 2, 6 der IV., 9, 10 der V., und 5 und 6 der VI. Abtheilung übersetzt, rückübersetzt und nacherzählt; ferner die Nummern 11—18 nebst diktirten Ergänzungen der IX. Abtheilung übersetzt und memorirt, und die zwei letzten Theaterstücke der VIII. Abtheilung gelesen. Gelesen, übersetzt und nacherzählt wurde noch: Racine, Athalie, Tragédie en 5 actes. 4. Stile. Lehrer und Schüler bedienten sich stets nur der französischen Sprache. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

6) **Englische Sprache.** a. Syntax, wobei die Regeln in englischer Sprache erklärt und wiedergegeben wurden. b. Gelesen wurden: Nr. 4 und 7 der beschreibenden, Nr. 2 und 3 der historischen, Nr. 1—6 und Nr. 13—18 der poetischen Stücke in Plate's Lesebuch, und Shakespeare's King Richard II. c. Stilübungen. Wöchentlich 3 Stunden. (Schmid.)

7) **Mathematik.** a. Rechnen. Münzreductionen nach ihrem Gehalte und nach ihrem wahren Werthe; Agio-berechnungen bei Goldmünzen; Wechselrechnungen; Berechnung von Staatspapieren; das Contocorrent. Vermischte Aufgaben nach eigenem Lehrbuche.

b. Algebra. Das Rechnen mit Potenzen und Wurzeln. Die arithmetischen Reihen der ersten Ordnung und die geometrischen Reihen. Logarithmen. Anwendung derselben auf die Berechnung von Zins-

zins, Disconto und die Rentenrechnung. Wöchentlich 3 Stunden.

c. Geometrie. Stereometrie und ebene Trigonometrie mit vielen Anwendungen. Wöchentlich 3 Stunden.
(Gruber.)

d. Feldmessen. (Mit der IV. Klasse.) Uebungen mit der Kreuzscheibe, dem Messtische und der Nivelirwage. Im Sommer in freien Stunden.

8) Physik. Vom Schalle, dem Lichte, der Wärme, der Electricität und dem Magnetismus. Wöchentlich 2 Stunden.

9) Chemie. Die wichtigsten Grundstoffe, ihre Verbindung und ihre Anwendung in der Technik; die Zersetzungen der organischen Verbindungen. Wöchentlich 1 Stunde.
(Pfeiffer.)

10) Geschichte. Siehe IV. Klasse.

11) Zeichnen. Mit IV.

12) Gesang. Mit III. und IV.

V. Klasse.

Obere Abtheilung.

1) Religion. Gemeinschaftlich mit der V. Klasse, untere Abtheilung.

2) Deutsche Sprache und Literatur. Gemeinschaftlich mit der V. Klasse, untere Abtheilung.

3) Lateinische Sprache. Wiederholungen aus der Syntax und Fortsetzung derselben (von § 657) bis Ende, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele im Uebungsbuch (II. Theil). Stile aus Süpfle's Stilübungen (II. Theil) und nach Diktaten. Sallust's Jugurtha cap. 35—59. Virgil's Aeneis, VI. bis v. 853 (grösstentheils memorirt). Ciceronis epistolæ (nach der Ausgabe von Süpfle): ausgewählte Briefe aus dem 2., 3. und 4. Abschnitt. Wöchentlich 8 Stunden (1 gemeinschaftlich mit der untern Abtheilung, 2 privatim).
(Gehr.)